

# WICKROGGEN-GPS PLUS WV

GPS-Winterung mit Wicken und integrierter Grasuntersaat

## Profil

Das Gemenge aus Wicken, Roggen und Welschem Weidelgras überzeugt durch Biomasse, Ertragsstabilität und Erhöhung der Biodiversität. Die Winterwicke ist winterhart. Die Untersaat mit Welschem Weidelgras eignet sich für gute, wasserführende Standorte. Es ist ertragsstark, wertet den GPS-Ertrag auf und liefert als Zweitfrucht nach der GPS-Ernte hohe Erträge.

Für sehr trockene Standorte eignet sich am besten die Mischung Wickroggen-GPS ohne Gras.

- ✓ Auflockerung von engen Maisfruchtfolgen
- ✓ Geringer Einsatz von Pflanzenschutz sowie Dünger
- ✓ Integrierte Grasuntersaat fördert rasche Bodenbedeckung und liefert ertragreiche Nachfrucht

## Zusammensetzung

|     |                     |
|-----|---------------------|
| 75% | Winterroggen        |
| 15% | Welsches Weidelgras |
| 5%  | Pannonische Wicke   |
| 5%  | Winterwicke         |

## Anbauhinweise

|               |                                       |
|---------------|---------------------------------------|
| Aussaatstärke | 110 - 140 kg/ha                       |
| Aussaatzeit   | von Mitte September bis Mitte Oktober |
| Nutzung       | Biogasmischung, Bienenweide           |

## Anbautelegramm

|                                | Leichte, trockene Standorte   | Schwere, kalte, feuchte Standorte   | Wüchsige, günstige Standorte   |
|--------------------------------|---|---|--|
| <b>Optimaler Aussaattermin</b> | Ende September bis Mitte Oktober  | Mitte September bis Ende Oktober  | Ende September bis Ende Oktober  |
| <b>Saatstärke</b>              | 110 –130 kg/ha  | 120 –140 kg/ha  | 110 –130 kg/ha   |
| <b>Düngung</b>                 | 140 –160 kg N/ha  | 150 –170 kg N/ha, Frühjahrsgabe über schnell verfügbaren Dünger (KAS)           | 120 –150 kg N/h  |
|                                | Frühjahrsgabe mit ca. 80 –100 kg N/ha so früh wie möglich, um das Getreide zu stärken |   |  |
| <b>Wachstumsregler*</b>        | EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2 l/ha<br>Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan            | EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2 –0,4 l/ha<br>Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan | EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2–0,4 l/ha<br>Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan |
| <b>Standorteignung</b>         | sehr gut  | mittel  | mittel – gering  |

\* Einzelbetriebliche Genehmigung notwendig

## Agronomische Eigenschaften

|                                 | Leichte, trockene Standorte | Schwere, kalte, feuchte Standorte | Wüchsige, günstige Standorte |
|---------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|------------------------------|
| <b>Ertragsniveau GPS</b>        | 6 –12 t TM/ha               | 12 –15 t TM/ha                    | 12 –17 t TM/ha               |
| <b>Nachwuchs Grasuntersaat</b>  | ca. 2 – 4 t TM/ha           | 4 – 6 t TM/ha                     | 4 – 7 t TM/ha                |
| <b>Frühsaateignung (10.9.)</b>  | mittel                      | mittel                            | gering                       |
| <b>Spätsaateignung (15.10.)</b> | gut                         | mittel                            | gut                          |
| <b>Neigung zu Auswinterung</b>  | gering                      | gering                            | gering                       |
| <b>Trockentoleranz</b>          | sehr gut                    | sehr gut                          | sehr gut                     |

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe. Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 01/2021, Änderungen vorbehalten.